



Der Heilige Stuhl

APOSTOLISCHE REISE NACH SAINT-LOUIS

**SCHLUSSWORTE VON JOHANNES PAUL II.
IN DER KATHEDRALE VON ST. LOUIS**

Mittwoch, 27. Januar 1999

Zum Abschluß meines Besuchs in Saint Louis möchte ich Vizepräsident Gore und seiner Gattin Dank für den Abschiedsgruß vor meiner Rückreise nach Rom aussprechen. Ich danke den Mitarbeitern der amerikanischen Regierung für alles, was sie getan haben, um diesen Besuch zu ermöglichen.

Mein Dank gilt dem Gouverneur des Staates Missouri, dem Bürgermeister der Stadt Saint Louis und allen Mitgliedern ihrer Behörden. Ich danke der Polizei und allen, die so viel für die Sicherheit und öffentliche Ordnung getan haben. Ich danke der zivilen und kommerziellen Gemeinschaft von Saint Louis für ihre Unterstützung.

Die Aufnahme durch meine christlichen Brüder und die Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften war sehr liebenswürdig. Ich bitte euch, meinen aufrichtigen Dank anzunehmen und die Versicherung meiner Freundschaft im Anliegen der Ökumene, des interreligiösen Dialogs und der Zusammenarbeit.

Mein Besuch bei den Menschen von Saint Louis war eine bewegende Erfahrung. Gerne wäre ich jedem Jugendlichen im »Kiel Center« und all den vielen anderen Menschen im »Trans World Dome« und hier in der Kathedrale sowie entlang der Straßen und am Flugplatz persönlich begegnet.

Ein Dankeswort geht auch an die Kardinäle und meine Mitbrüder im Bischofsamt in den Vereinigten Staaten, die nach Saint Louis gekommen sind. Es war eine Freude, zu wissen, daß so viele weitere Diözesen Vertreter geschickt haben. Ich bin euch allen dankbar.

Ganz besonders will ich der Ortskirche von Saint Louis danken. Ich stehe in der Schuld so vieler einsatzfreudiger Menschen – Organisatoren, Komiteemitglieder und Freiwillige –, die hinter den Kulissen lange und harte Arbeit geleistet haben. Aber auch die verborgene, doch wirksame Hilfe all derer, die für den geistlichen Erfolg dieses Ereignisses gebetet

haben, will ich nicht vergessen; dabei denke ich vor allem an die Mitglieder kontemplativer Klostersgemeinschaften. Ein spezielles Wort des Dankes und der Wertschätzung gebührt Erzbischof Rigali, der gerade vor zwei Tagen sein fünfjähriges Wirken als euer eifriger Hirte gefeiert hat.

Vor wenigen Monaten war eine Pilgergruppe aus Saint Louis in Rom. Wir trafen uns auf den Stufen vor St. Peter, wo sie für mich das Lied sang: »Meet me in Saint Louis ... meet me at the Dome!« Mit Gottes Hilfe haben wir es geschafft. Ich werde Saint Louis nie vergessen. Euch alle werde ich nie vergessen.

Gott segne Saint Louis!

Gott segne Amerika!